

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**FONA**  
Sozial-ökologische  
Forschung  
BMBF



DLR Projektträger



# Von der Vermeidung der Speiseabfälle zur nachhaltigen Schulverpflegung

Frank Waskow

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen



**NaWiKo**

Vernetzung • Synthese • Transfer



© AdobeStock\_Gerhard Seybert

Berlin, 17.06.19

REFOWAS-Fallstudie  
2015-2019

Bund und Länder im Dialog zu  
nachhaltigen Ernährungssystemen

# REWOFAS-Forschungsprojekt

## Reduce **Food Waste**

- Ermittlung von LM-Mengen über die Wertschöpfungskette und Konsum
- Ursachen für und Maßnahmen gegen Lebensmittelabfälle
- Bewertung der Umweltauswirkungen
- Kommunikationsstrategien
- Drei Fallstudien: Anbau Obst & Gemüse, Bäckereien, Schulverpflegung

Projektpartner:



Gefördert durch:

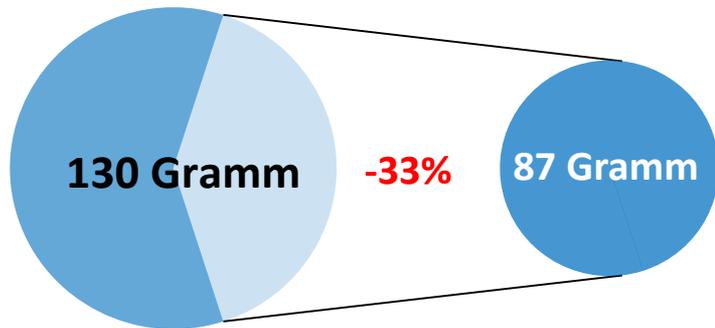


# Kernergebnisse: Speiseabfälle in der Schulverpflegung

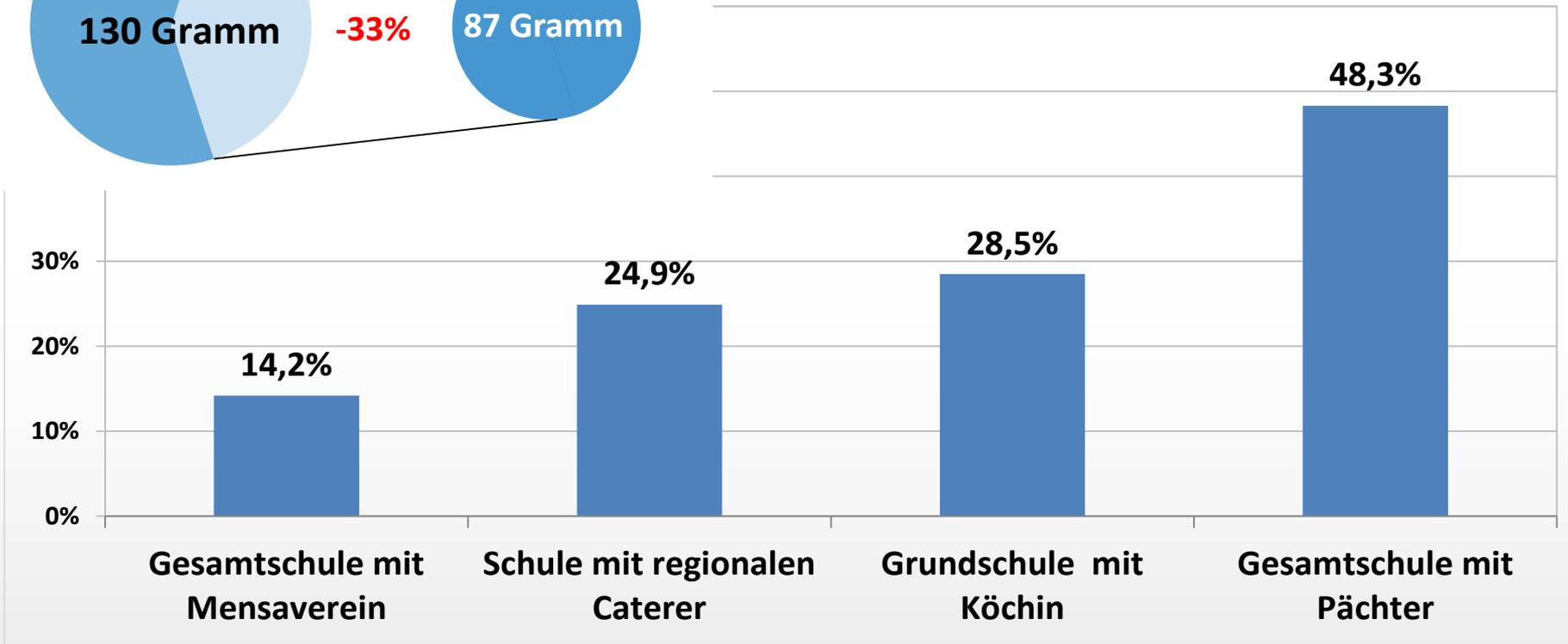
- ✓ Ø 25 % der zubereiteten Speisen werden entsorgt
- ✓ Vermeidung von Speiseabfällen: Bandbreite 14 % bis 48 %  
→ Ø 30 % der Speiseabfälle durch einfache, direkt umsetzbare Maßnahmen eingespart
- ✓ Top Maßnahme = Reduzierung von Überproduktion  
→ z.B. zwei Schulküchen: -30 % Produktion bei gesicherter Versorgung
- ✓ Einsparungen in Attraktivität & Qualität der Verpflegung investieren  
→ um die Akzeptanz der Mittagsverpflegung zu erhöhen
- ✓ Kontinuierliche Verbesserungsprozesse etablieren  
→ Verstetigung im Arbeitsalltag von Küche, Caterer und Mensa

# Wirksamkeit der Maßnahmen

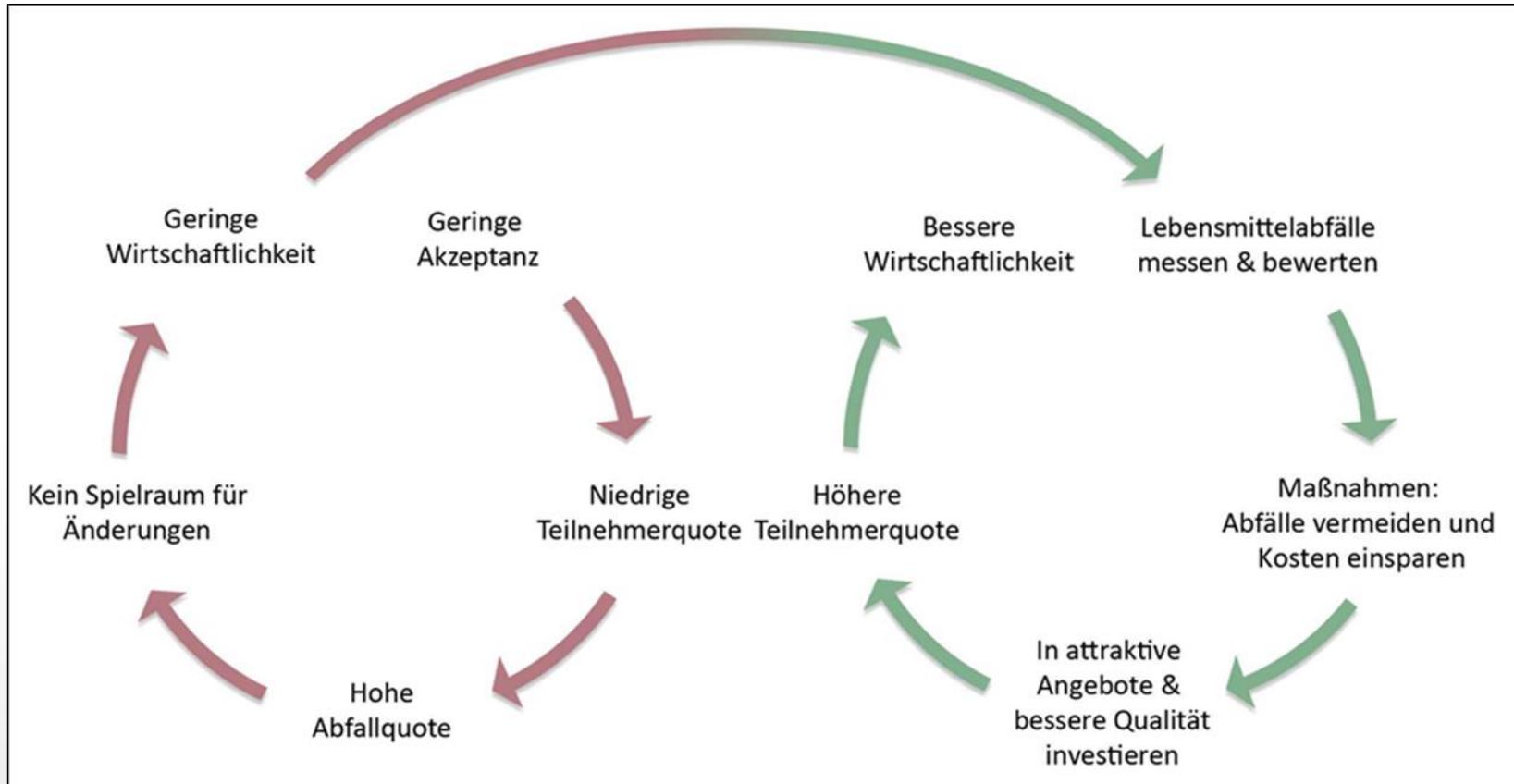
Ø Speisereste je Schüler vor und nach Beratung



## Vermeidung von Speiseabfällen nach der Umsetzung von einfachen Maßnahmen

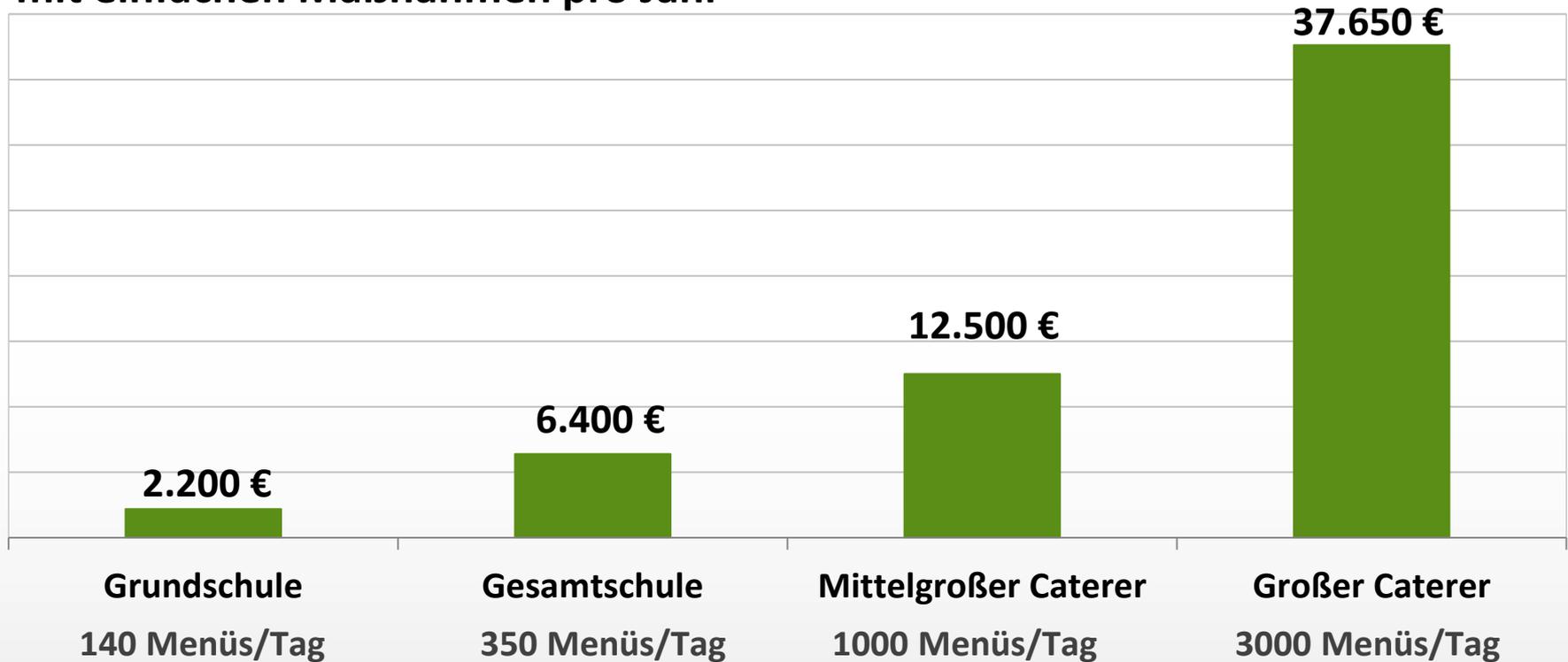


# Optimierungspotenzial Schulverpflegung



# Ökonomische Bilanz

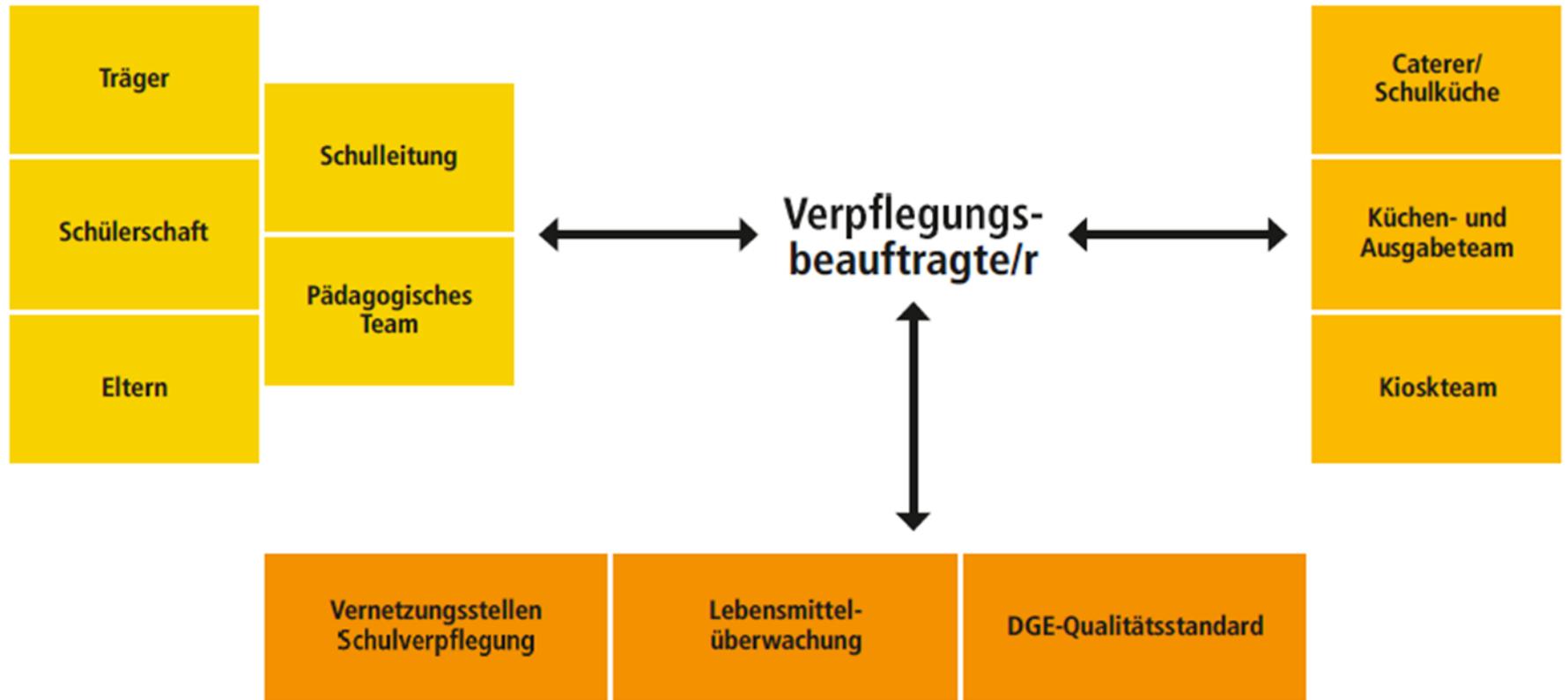
## Einsparungen durch die Vermeidung von Speiseabfällen mit einfachen Maßnahmen pro Jahr



# Aspekte nachhaltiger Schulverpflegung



# Unterstützung vor Ort: Verpflegungsbeauftragte



# Bildung kommt nachhaltig an, wenn ...

## Unterrichtsinhalte nicht im Widerspruch zur Verpflegungspraxis in der Schulmensa stehen!



# Was ist nötig auf dem Weg zu einer nachhaltigen Schulverpflegung, als eine Grundlage nachhaltiger Ernährungssysteme?

- ✓ **Finanzielle Spielräume** verbessern, für eine attraktive, hochwertige Verpflegung  
→ Dilemma auflösen: Einsparungen können einen Anreiz setzen
- ✓ **Ausschreibungen** als Instrument für nachhaltige Verpflegungsangebote nutzen
- ✓ **Partizipation der Gäste** systemisch ermöglichen, Foodtrends und Jugendesskultur stärker berücksichtigen (**Attraktivität**)
- ✓ **Professionelle Unterstützung vor Ort** für die Weiterentwicklung der Verpflegung  
Konzepte für Verpflegungsbeauftragte: → Pilotprojekt
- ✓ **Leitbild und Schulprogramm**: Ziele für die Verpflegung mit den Schulakteuren abstimmen und in Einklang mit Bildungszielen (BNE) bringen
- ✓ Nachhaltigkeit in **Aus-, Fort- und Weiterbildung** von Caterer-, Küchen- und Mensapersonal integrieren
- ✓ **Trend-, Konsum- und Verhaltensforschung** → Vision für zukunftsfähige Esskultur  
→ Folgenabschätzung ökon. Bedingungen (Umsatzsteuer, Essenspreise, Subvention etc.)

# MEHRWERTKONSUM (2018-2021)

Projekt zur klimafreundlichen Gemeinschaftsverpflegung in NRW

Vermeidung von  
Speiseabfällen

Klimafreundliche  
Verpflegungs-  
angebote

Bildungsangebote, um Sensibilisierung und  
Bewusstsein zu schaffen

100 Ganztagschulen,  
50 Kindertagesstätten  
13 Jugendherbergen



- Träger
- Personal bei Caterer, in Küchen & Mensen
- Eltern
- Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Weitere Informationen

[www.refowas.de](http://www.refowas.de)

[www.refowas/hilfen-zur-schulverpflegung](http://www.refowas/hilfen-zur-schulverpflegung)

[www.mehrwert.nrw/mehrwertkonsum/gemeinschaftsverpflegung](http://www.mehrwert.nrw/mehrwertkonsum/gemeinschaftsverpflegung)

[www.kuechenmonitor.de](http://www.kuechenmonitor.de)

## Kontakt

Verbraucherzentrale NRW

Tel. 0211-3809-158

[frank.waskow@verbraucherzentrale.nrw](mailto:frank.waskow@verbraucherzentrale.nrw)

[linda.niepagenkemper@verbraucherzentrale.nrw](mailto:linda.niepagenkemper@verbraucherzentrale.nrw)



# Hochrechnung: Bundesweite Situation

Ganztagsschulen  
mit warmer  
Mittagsverpflegung  
  
= ca. 18.000



Produktionsmenge  
ca. 160 Mio. kg/a  
  
= über 325 Mio.  
Mittagessen/a



Lebensmittelabfälle  
ca. 45 Mio. kg/a  
  
= Verlust von  
ca. 90 Mio. €/a



AdobeStock\_simon

Insgesamt besuchen ca. 3 Mio. Schüler (= **42,5 %** aller Schüler) in Ganztagsschulen.  
Ca. 1,7 Mio. nehmen täglich an warmer Mittagsverpflegung teil.  
→ **72 %** der Eltern wünschen, dass ihre Kinder eine Ganztagsschule besuchen.

Eigene Berechnungen: 2018 auf Datengrundlagen von 2015/2016

# Quellen

## Präsentation

- Folie 12: Quellen: Eigene Berechnungen auf Basis der Messergebnisse in der Fallstudie sowie Kulturministerkonferenz (2017): Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik Deutschland Statistik 2010 bis 2015. Sekretariat der Kultusministerkonferenz und Arens-Azevedo U. (2015): Qualität der Schulverpflegung - Bundesweite Erhebung, Mai 2015, i.A. BMEL, Berlin
- Folie 7: Waskow/Blumenthal (2017): **Wege zu einer nachhaltigen Schulverpflegung - Lebensmittelabfälle vermeiden**. Ernährung im Fokus, 05-06, S.138-143. [Link zum Artikel](#)

## Forschungsberichte

- Waskow, Frank; Blumenthal, Antonia; Niepagenkemper, Linda (2018) **Beiträge der Schulverpflegung zur Transformation des Ernährungssystems**. Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf. Working Paper III. [Link](#)
- Waskow, Frank; Blumenthal, Antonia (2017): **Maßnahmen zur Vermeidung von Speiseabfällen in der Schulverpflegung und deren Wirksamkeit**. Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf. Working Paper II. [Link](#)
- Waskow, Frank; Blumenthal, Antonia; Wieschollek, Sonja; Polit, Gamze (2016): **Erhebung, Relevanz und Ursachen von Lebensmittelabfällen in der Mittagsverpflegung von Ganztagschulen**. Verbraucherzentrale NRW. Düsseldorf, Working Paper I. [Link](#)

## Fotos

Folie 1: AdobeStock\_Tablett\_Gerhard Seybert; Folie 12: AdobeStock\_139710679\_Tellerreste\_simon;  
Folie 11: Quelle: AdobeStock\_171049498\_Schild\_kamasigns; Alle anderen Fotos: Verbraucherzentrale NRW